



# AUSWERTUNG ONLINEPLATTFORM

## UMGESTALTUNG ELBGAUSTRASSE

Juni | Hamburg



LSBG  
Landesbetrieb Straßen,  
Brücken und Gewässer  
Hamburg



Hamburg

# INHALT

- 01 Hintergrund
- 02 Online-Plattform: Schlaglichter
- 03 Radverkehr
- 04 Fußverkehr
- 05 Autoverkehr und Parken
- 06 Sonstiges



# HINTERGRUND



LSBG  
Landesbetrieb Straßen,  
Brücken und Gewässer  
Hamburg



Hamburg

# ANLASS UND PLANUNGSRAUM

## Umgestaltung der Elbgaustraße

Die Elbgaustraße ist Teil der geplanten Veloroute 14 des Hamburger Veloroutennetzes. Die Velorouten sind Haupttrouten für den Alltagsradverkehr mit hoher Qualität. Der heutige Zustand des Radweges an der Elbgaustraße entspricht in weiten Teilen nicht den Anforderungen.

Daher soll der **Abschnitt der Elbgaustraße zwischen Niekampsweg und Elly-See-Straße** umgebaut werden. Ziel ist es, eine komfortable und sichere Radverbindung für den Alltagsradverkehr zu schaffen.



Quelle: Hamburg Marketing GmbH

# ONLINE-BETEILIGUNG IM ÜBERBLICK

Im Rahmen der Umgestaltung der Elbgaustraße bot der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) Interessierten frühzeitig die Möglichkeit, sich in die Planung einzubringen:

- Über eine **Online-Plattform** konnten alle Interessierten vom **15. Februar bis einschließlich 15. März 2021** ihre Einschätzungen zur heutigen Situation und ihre Anregungen für die zukünftige Planung einbringen und Beiträge anderer Nutzerinnen und Nutzer kommentieren.
- Am **26. Februar und 12. März 2021** hatten alle Interessierten die Möglichkeit, sich in zwei **Online-Dialogrunden** über die Planung zu informieren und Hinweise und Anregungen einzubringen. Die Ergebnisse dieser Runden sind gesondert dokumentiert.
- Des Weiteren erhielt der LSBG weitere Anregungen und Hinweise direkt **per E-Mail**.

Auch wenn die Ergebnisse der Beteiligung nicht repräsentativ sind, so geben sie dennoch eine gute Orientierung. Alle Rückmeldungen werden vom Planungsteam geprüft und – soweit möglich – in die Planungen einfließen.



## Resonanz

### Online-Plattform

- 279 Beiträge und Kommentare

### Online-Dialog

- 23 Teilnehmende

# ONLINE-PLATTFORM: SCHLAGLICHTER



LSBG  
Landesbetrieb Straßen,  
Brücken und Gewässer  
Hamburg



Hamburg

# O-TÖNE: VIEL DISKUTIERTE THEMEN AUF DER PLATTFORM

„Beidseitige Schaffung  
eines Radstreifens  
**Kopenhagener  
Lösung** mit mindestens  
2,5 m Breite – 3 m  
Breite wären möglich!“  
(Gesamtplan)

„Die **Radweg-  
benutzungspflicht** auf  
dem Farnhornweg muss auf  
beiden Seiten der  
Elbgaustraße entfallen.“  
(Abschnitt 2)

„Es sollte den Radfahrenden  
die Möglichkeit **unter den  
Brücken** gegeben werden,  
**entweder den gemeinsamen  
Geh- und Radweg oder die  
Fahrbahn nutzen zu  
können.**“  
(Abschnitt 5)

„**Gemeinsame Geh-  
und Radwege sind  
generell abzulehnen.**“  
(Gesamtplan)

„Bitte so planen,  
dass **möglichst  
viele Bäume  
erhalten** bleiben  
können!“  
(Gesamtplan)

„Der **Kurvenradius**  
(...) ist viel zu groß.“  
(Abschnitt 2)

# DISKUTIERTER BEITRÄGE AUF DER PLATTFORM - TOP 4

## (KURZFORM)



### Abschnitt 1

„Die **Radwege sollten aus Asphalt** und nicht aus Betonpflastersteinen hergestellt werden. Asphalt hat Vorteile wie Ebenheit, Griffigkeit, Langlebigkeit und ist kostengünstiger.“

(4 Kommentare)



### Abschnitt 3

„Auch wenn ich eher für mehr Radverkehr bin, sollten die **Hauptverkehrsstraßen nicht allzu sehr behindert werden**. Denn sonst suchen sich viele Autofahrer lieber eine Abkürzung durch die Wohnstraßen.“

(4 Kommentare)



### Abschnitt 5

„Es sollte den Radfahrenden die Möglichkeit **unter den Brücken** gegeben werden, **entweder den gemeinsamen Geh- und Radweg oder die Fahrbahn nutzen zu können**.“

(4 Kommentare)



### Abschnitt 6

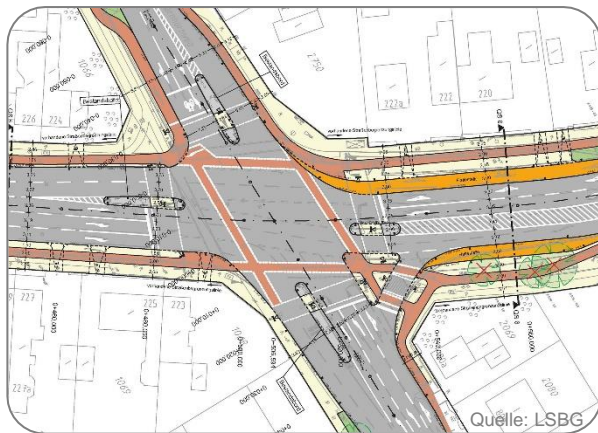
„**Gemeinsame Geh- und Radwege sind wohl unumgänglich**. Unglückliche Situation aber in diesem Fall ok.“

(4 Kommentare)



# RÄUMLICHE SCHWERPUNKTE DER HINWEISE

## Kreuzung Farnhornstieg



- **Konfliktsituation zwischen Bus- und Radverkehr**, da Busnutzende den Radweg kreuzen müssen
- **Geringe Aufstellfläche auf Dreiecksinsel**, wenn verschiedene Verkehrsteilnehmende diese gemeinsam nutzen

## Unterführungen



- **Schmaler Straßenquerschnitt im Brückenbereich**, Kfz-, Rad- und Fußverkehr schwer zu organisieren, nur im Kompromiss möglich
- **Führung des Radverkehrs** auf Straße oder Bürgersteig
- **Anzahl und Gestaltung der Querungsmöglichkeiten** und Benutzungspflichten



# RADVERKEHR

KRITIK – ANREGUNGEN – HINWEISE



Icon: © LSBG



LSBG  
Landesbetrieb Straßen,  
Brücken und Gewässer  
Hamburg



Hamburg



# ANREGUNGEN UND HINWEISE

WESENTLICHE THEMEN (RADVERKEHR)





# UMSTRITTENE ASPEKTE BEI DEN TEILNEHMENDEN

## RADVERKEHR



Quelle: LSBG



Quelle: LSBG

- **Oberfläche der Radwege:** Asphalt oder Pflastersteine
- **Gemeinsame Geh- und Radwege:** Bei einigen generelle Ablehnung gemeinsamer Wege, bei anderen Akzeptanz aufgrund fehlender Alternativen
- **Benutzungspflicht der Radwege:** Benutzungspflicht abgelehnt, Fahren auf der Straße jedoch von einigen kritisch gesehen
- **Radverkehr hinter Haltestellen:** Unterschiedliche Einschätzungen in Bezug auf das Konfliktpotenzial
- **Zweirichtungsradweg:** Von einigen gewünscht, allerdings Wegebreite als nicht ausreichend erachtet



# FUßVERKEHR

## KRITIK – ANREGUNGEN – HINWEISE

Icon: © LSBG



LSBG  
Landesbetrieb Straßen,  
Brücken und Gewässer  
Hamburg



Hamburg



# ANREGUNGEN UND HINWEISE

WESENTLICHE THEMEN (FUßVERKEHR)

## Querungsmöglichkeiten einrichten

Aufstellflächen  
zum Queren

Dominanz des motorisierten  
Individualverkehrs  
reduzieren

Absperrgitter unter  
Unterführung

Bettelampeln  
abschaffen

Aufpflasterung zu  
Nebenstraßen

## Ampelschaltung optimieren

Gehwegfläche  
verbreitern

keine Bordsteinkanten  
bei Querungen

Beleuchtung

Beidseitige  
Fußwege

keine gemeinsamen Geh- und Radwege

Zebrastreifen auf  
Radwegen



# UMSTRITTENE ASPEKTE BEI DEN TEILNEHMENDEN

## FUßVERKEHR



Quelle: LSBG

- **Aufstellflächen für Busnutzer\*innen:** Einige erwarten deutliche Konflikte mit Radverkehr, andere halten große Aufstellflächen für ausreichend zur Konfliktminimierung
- **Absperrgitter an Unterführung:** Für einige positiv für die Sicherheit, für andere verdeutlichen sie nur den Vorrang des Autos



Quelle: LSBG



# AUTOVERKEHR UND PARKEN

KRITIK – ANREGUNGEN – HINWEISE



Icon: © LSBG



LSBG  
Landesbetrieb Straßen,  
Brücken und Gewässer  
Hamburg



Hamburg





# ANREGUNGEN UND HINWEISE

WESENTLICHE THEMEN (STRAßENVERKEHR UND PARKEN)

Luftschadstoffe reduzieren

**Trennung der  
Richtungsfahrbahnen**

Einbahnstraße  
unter Brücke

Position der  
Bushaltestellen

Kurvenradien  
verkleinern

Platz zugunsten Rad- und  
Fußverkehr reduzieren

Eignung der Elbgastr.  
als Ringstraße

## Tempo 30

Erhalt der Leistungsfähigkeit  
- Vermeiden von Ausweichverkehren

**Breite von Kreuzungen  
und Straße**

Verbreiterung  
Unterführung

Gestaltung der  
Einmündungsbereiche

Ampelschaltung  
optimieren

Parkplätze reduzieren



# UMSTRITTENE ASPEKTE BEI DEN TEILNEHMENDEN

## WESENTLICHE THEMEN (STRAßENVERKEHR UND PARKEN)



Quelle: LSBG

- **Gestaltung der Einmündung Herbststieg:** Entsprechend für Bedürfnisse des Autoverkehrs oder des Radverkehrs
- **Abbiegespur in der Spreestraße:** Entfernen, um Staus zu vermeiden oder beibehalten, da besserer Verkehrsfluss zu mehr Verkehr führt



SONSTIGES

06



LSBG  
Landesbetrieb Straßen,  
Brücken und Gewässer  
Hamburg



Hamburg



# ANREGUNGEN UND HINWEISE

## WEITERE WESENTLICHE THEMEN

### Bäume erhalten

Sitzgelegenheiten

Kosten

Planungen der Deutschen Bahn berücksichtigen

Schnellbusring

Grundstückzufahrten

Fahrbahn bei Haltestellen baulich trennen

Shared Space

# WIE GEHT ES WEITER?

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg (LSBG) nimmt die Anregungen von der Plattform ebenso wie die Ergebnisse der Online-Dialogrunden mit in den Abwägungsprozess im Rahmen der ersten Verschickung (formaler Abstimmungsprozess der Planung mit den Trägern öffentlicher Belange) auf.

Im Anschluss an diese formale Abstimmung der Planung werden die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Input aus der Online-Beteiligung abgewogen und die Planung finalisiert. Die weitere Einbindung der Bezirkspolitik ist vorgesehen. Baubeginn wird nicht vor 2022 sein.



© colourbox

VIELEN DANK FÜR  
IHRE HINWEISE UND  
ANREGUNGEN!



© LSBG



LSBG  
Landesbetrieb Straßen,  
Brücken und Gewässer  
Hamburg



Hamburg